

# **Sudetendeutscher Pressedienst (SdP)**

## **Österreich**

Wien/Geiß-Nidda, am 30. Juni 2016

### ***Grulich mahnt mehr Beachtung sudetendeutscher Gedenktage an.***

Die sudetendeutsche Volksgruppe sollte sich mehr als bisher auf die großen Leistungen ihrer bedeutenden Männer und Frauen besinnen und an Jubiläen und runden Gedenktagen diese Persönlichkeiten würdigen. Dies forderte **Professor Rudolf Grulich** vor Mitarbeitern und Freunden im **Haus Königstein** des **Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien** in **Nidda**. Als Beispiele nicht gefeierter Gedenktage sprach er über drei Schriftsteller, deren **200.** Geburtstag sich heuer jährte. Am **1. Februar** 1816 ist der Dichter, Journalist und Komponist **Rudolf Hirsch** in **Napajedl** in **Mähren** geboren, am **2. April** desselben Jahres der Schriftsteller **Franz Isidor Proschko** im südböhmischen **Hohenfurth** und am **10. Juni 1816** in **Friedrichsthal** sein Landsmann **Joseph Rank**. Am **28. Februar** habe sich auch der **200.** Geburtstag des Malers und Autors **Wilhelm Kandler** gejhärt, der 1816 in **Kratzau** das Licht der Welt erblickte.

**Rudolf Hirsch** hatte in **Brünn** und **Wien** Jura studiert und ging **1840** als **Redakteur** des „Komet“ nach **Leipzig**, wo er eine Reihe von Liedern schrieb und mit eigenen Kompositionen erfolgreich vortrug. Nach **Wien** zurückgekehrt war er in verschiedenen Stellungen tätig, ehe er **1852** **Bibliothekar** des **Polizei-Ministeriums** wurde. Nachdem bereits in **Leipzig** als erste **Gedichtsammlungen** das „Frühlingsalbum“, dann „Balladen und Sonette“ sowie das „Buch der Sonette“ erschienen waren, gab **Hirsch** 1849 in **Triest** den „Soldatenspiegel“ und in **Wien** den „Irrgarten der Liebe“ heraus. In **Leipzig** veröffentlichte er „Lieder ohne Weltschmerz“ und in **Pest** „Eulenspiegels Tagebuch“. Er starb **1872** in **Wien**.

Auch **Franz Isidor Proschko** war **Polizeibeamter**, der unter dem Pseudonym **Franz von Hohenfurth** schrieb. Er hatte das **Gymnasium in Budweis** besucht, in **Prag** und **Wien** Jura studiert und dann in **Linz**, **Graz** und **Wien** gearbeitet, zuletzt als **Polizeirat**. Als er **1891** in **Wien** starb, erhielt er ein **Ehrenggrab** auf dem **Zentralfriedhof**. Auch seine **Tochter Hermine Camilla** war **schriftstellerisch** aktiv. **Proschko** schrieb **historische Romane** aus der Zeit des **30jährigen Krieges** und der **Kaiserzeit**, **Sammlungen** von **Fabeln** und **Parabeln** sowie **Sagen aus Mähren**. Unter seinen über 70 Werken finden wir auch Gedichte und Novellen. **Kaiser Franz Joseph** verlieh ihm die **Große Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft** und **Papst Pius IX**, zeichnete ihn mit dem **Georgsorden** aus.

**Joseph Rank** hatte in **Wien** **Philosophie** und **Jura** studiert und war mit **Nikolaus Lenau** befreundet. Seine ersten **literarischen** Versuche waren Skizzen „Aus dem Böhmerwalde“. 1848 wurde er für den **Wahlkreis Bischofteinitz** in die **Frankfurter Nationalversammlung** gewählt und war bis **Juni 1849** auch im **Stuttgarter Rumpfparlament** aktiv. Erst **1861** kehrte er nach **Wien** zurück und wurde **Direktionssekretär** der **k. k. Hofoper** und **Redakteur** der „Österreichischen Zeitung“. Er starb **1896** in **Wien**. Seine Bücher erschienen in **Leipzig**, **Prag**, **Stuttgart** und **Glogau**, kurz vor seinem Tode auch die „Erinnerungen aus meinem Leben“. Er schrieb auch zwei Dramen: „Der Herzog von Athen“ und „Der Mann von Hersfeld“.

Auch der Maler **Wilhelm Kandler** dürfe nicht der Vergangenheit anheimfallen, betonte **Grulich**. Er ist wie der bekannte Maler **Joseph Führich** in **Kratzau** geboren und war mit den Eltern in **Komotau** und **Saaz** wohnhaft. **Führich** schlug ihn für die Aufnahme an der **Prager Kunstakademie** vor. Nach dem Tode seines Vaters musste er eine große Familie ernähren, konnte aber später **1843** nach **Rom** gehen, wo er sieben erfolgreiche Jahre erlebte. Über diese Zeit schrieb er mehrere Beiträge für das Jahrbuch „Libussa“. Seine Werke, und zwar **Fresken** und **Altarbilder** finden wir in **Kratzau**, **Neuhaus**, in der **Prager Theynkirche**, in **Moskau**, **Franzensbad**, **Karlsbad**, **Saaz** und **Tepl**.

*Angelika Steinhauer*

---

#### **Sudetendeutscher Pressedienst (SdP)**

Redaktion, Herausgeber, Medieninhaber:  
Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich (SLÖ)  
Bundespressereferat: A-1030 Wien, Steingasse 25  
ZVR-Zahl: 366278162

Telefon: 01/ 718 59 19  
Fax: 01/ 718 59 23  
E-Mail: [pressedienst@sudeten.at](mailto:pressedienst@sudeten.at)  
[www.sudeten.at](http://www.sudeten.at)